

## Wissenswertes über Vorsorge

Kirchenkreis präsentiert Mappe



Superintendentin Elke Schölper (links) und Diakoniestorin Constanze Ulbrich mit der neuen Vorsorgemappe des Kirchenkreises Verden. FOTO: FR

Verden. Der Kirchenkreis Verden hat in Zusammenarbeit mit dem Heimat-Verlag aus Bremerhaven eine Vorsorgemappe herausgegeben. In ihr stellen sich die unterschiedlichen diakonischen Einrichtungen im Kirchenkreis mit ihrer Arbeit vor. Daneben gibt es Formulare, die die Möglichkeit bieten, wichtige Daten und Informationen für den Fall von Krankheit oder Pflegebedürftigkeit bereit zu halten.

Die Idee einer solchen Mappe, die auch schon in anderen Kirchenkreisen umgesetzt wurde, ist neben der Sammlung von wichtigen Auskünften für den Notfall vor allem die Anregung, in den Familien miteinander ins Gespräch zu kommen. Superintendentin Elke Schölper schreibt dazu in ihrem Vorwort: „Wir möchten Ihnen Mut machen: Sprechen Sie in der Familie oder mit Freunden über diese Fragen. Auch Pastorinnen und Pastoren stehen Ihnen als Gesprächspartner zur Verfügung. Beschäftigen Sie sich mit den Situationen, die wir alle befürchten, und die doch auf uns zukommen können. Unser Leben ist ein großes Geschenk. Und doch ist es gefährdet und endlich. Auch Krankheit und Sterben gehören zum Leben. Dafür sollten wir unsere Augen nicht verschließen. Was wir selber in sinnvoller Weise tun können, sollten wir tun, damit wir schwierige Zeiten besser bewältigen können.“

So enthält die Mappe auch Informationen von Diakoniestorin Constanze Ulbrich über die christliche Trauerfeier, und es gibt Hinweise über die Möglichkeiten von Trauerbegleitung. Die Mappe soll nicht einfach verteilt werden, sondern zum Beispiel bei Seniorentreffen in den Kirchengemeinden vorgestellt und angeboten werden. Auch bei Besuchen von Pastorinnen oder Pastoren und von ehrenamtlichen Besuchsdienst-Mitarbeiterinnen kann die Mappe ein Gesprächsanlass sein.

# Für souveränen Umgang mit der Geschichte

Militärhistoriker spricht beim Sicherheitspolitischen Aschermittwoch der Reserveoffiziere Verden-Rotenburg

Rotenburg. Ein ebenso aktuelles wie vielschichtiges Thema stand beim 32. Sicherheitspolitischen Aschermittwoch der Reserveoffiziere Verden-Rotenburg auf der Tagesordnung. Der Vorsitzende, Oberstleutnant der Reserve Hans-Joachim Blohme, begrüßte im Haus am Lühner Forst (Oase) gut 100 Gäste aus kommunaler Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Kultur. Als Gastredner war Oberst Matthias Rogg von der Führungsakademie der Bundeswehr nach Rotenburg gekommen. Rogg ist in Hamburg Leiter der Denkfabrik und stellvertretender Direktor Strategie und Fakultäten der Führungsakademie.

Oberst Rogg referierte unter dem Titel „Tradition als Last? Überlegungen zu einem souveränen Umgang mit Geschichte, historischer Bildung und Tradition in der Bundeswehr“. Rogg, der bis 2017 Direktor des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr in Dresden war, bezog klar Position zur Thematik, die für so manchen in Bundeswehr und Gesellschaft vielleicht durchaus un bequem sein mag: „Es ist ein Thema, das brennt. Alle haben Informationsbedarf. Neben der reinen Information geht es aber auch darum, Position zu beziehen.“ Beides sei nach Einschätzung des Militärhistorikers zwingend erforderlich. Es bestehe in vielen Bereichen der Gesellschaft, in deren Mitte sich Bundeswehr ebenso wie Reservistenverband befinden, großer Gesprächsbedarf. Tradition befinde sich in engem Zusammenhang mit Geschichte, Soziologie, Religion und Rechtswissenschaft.

„Ich plädiere für einen souveränen Umgang mit Traditionen. Man darf nicht verkennen, dass Tradition immer auch etwas mit Identität zu tun hat. Das Thema gibt es in der Bundeswehr seit Anfang an“, sagte Rogg. Eine Aufarbeitung der deutschen Geschichte sei in den Jahrzehnten seit Gründung der Streitkräfte nach seiner Einschätzung vielfach gar nicht schlecht gemacht worden. Mit Blick auf die aktuelle Diskussion um die Überarbeitung des Traditions-



Kamen beim Sicherheitspolitischen Aschermittwoch zusammen: Hans-Joachim Stegmeier (von links), stellvertretender Vorsitzender der Reservisten-Kreisgruppe Elbe-Weser-Dreieck Rotenburg, Oberst Matthias Rogg von der Führungsakademie der Bundeswehr und Hans-Joachim Blohme, Vorsitzender der Reserveoffiziere Verden-Rotenburg. FOTO: FRANK KALFF

erlasses der Bundeswehr kann der Betrachter von außen jedoch derzeit den Eindruck gewinnen, dass gewisse Dinge nicht so vorgehen, wie es vielleicht sinnvoll wäre. In der Debatte um die Namensgebung der Rotenburger Lent-Kaserne beispielsweise ist dies in den vergangenen Monaten immer wieder deutlich geworden.

Oberst Rogg ging kurz auf Erkenntnisse ein, die ihm zu Helmut Lent aus wissenschaftlicher Sicht vorliegen. Demnach sei Lent alles andere als ein Nazi gewesen, habe

eine interessante Biografie und sei vielfach auch nicht systemkonform gewesen. Rogg: „Lent ist offenbar auch nicht so fanatisch gewesen, wie es viele andere Soldaten waren.“ Lent sei „ein Kind seiner Zeit“ gewesen, die Materie sei äußerst vielschichtig. „Es gibt bei derartigen Betrachtungen keine reinen Schwarz-Weiß-Bilder. Das gibt es im Leben nicht, vielleicht in Fantasy-Filmen“, machte der Referent auf die Notwendigkeit aufmerksam, die Materie von möglichst allen Seiten eingehend zu betrachten,

bevor man möglicherweise irgendwann zu einem Urteil gelange.

Vielfach sei es aber auch kaum möglich, klare Entscheidungen zu treffen. Wenn man auf Nummer sicher gehen wolle, würde es in Zukunft nur noch „Edelweiß-, Bremen- oder Wümme-Kasernen“ geben, wenn man bei der Namensgebung von Liegenschaften der Bundeswehr keinerlei Risiken eingehen wolle, die unter anderem in der deutschen Geschichte ihren Ursprung haben. „Entweder wir wählen solche Namen oder wir gehen ein gewisses Risiko ein“, gab Rogg zu bedenken. Beim Blick in die Historie sei immer auch zu bedenken, wie sich Menschen gegebenenfalls nach dem Ende der nationalsozialistischen Herrschaft entwickelt hätten. Dies sei bei Lent, bedingt durch seinen Tod bei einem Flugzeugabsturz während des Krieges, nicht gegeben gewesen. Dass die Nationalsozialisten propagandistischen Missbrauch mit Menschen wie Lent betrieben haben, sei eine Tatsache. Auch der Tod vermeintlicher Kriegshelden wurde zu Zwecken des Systems genutzt.

Auch wenn es wohl keine Patentrezepte gibt, wie man in Zweifelsfällen mit derartigen Themen- und Fragestellungen umgehen sollte, sieht Oberst Rogg doch einige zentrale Punkte, die für die Gesellschaft wie Bundeswehr als wichtige Leitlinien gelten können. „Ich gehe sehr gern in die Truppe und mache politische Bildung, um den Kontakt zur Basis nicht zu verlieren“, betonte der Wissenschaftler in Uniform. Man müsse stets bedenken, dass sich niemand seiner Geschichte entziehen könne. Statt Geschichtsvergessenheit oder Geschichtsversessenheit gehe es um einen souveränen Umgang mit Geschichte. Außerdem empfehle Rogg mehr historische Bildung, was Orientierungswissen und Resilienz gegen Extremismus bewirken würde. Abschließend betonte Oberst Rogg, dass er grundsätzlich mehr Stolz auf die eigene Demokratie und ihre Streitkräfte für notwendig halte.

## Volksbank gratuliert Auszubildenden zur bestandenen Prüfung

Landkreis Verden. Zweieinhalb Jahre harte Arbeit und eine erfolgreich absolvierte Prüfung liegen hinter vier jungen Bankkauffleuten: Alexander Beuß und Stefanie Krieger aus Verden, Saskia Müller aus Bassen

und Roman Schmidtmeier aus Schwarme absolvierten erfolgreich ihre Ausbildung zur Bankkauffrau und zum Bankkaufmann. Der

Vorstand der Volksbank Aller-Weser gratuliert herzlich und wünscht den jungen Bankkauffleuten viel Erfolg in ihren neuen Positionen.

Die abwechslungsreiche Ausbildung bei der Volksbank Aller-Weser gewährte den jungen Leuten nicht nur einen intensiven Einblick in den Bereich Kundenservice und Beratung, sondern beinhaltete gleichermaßen den Besuch verschiedener interner Abteilungen wie die Kreditabteilung, das Marketing oder das Rechnungswesen.

„Neben den alltäglichen Tätigkeiten eines Bankkauffmanns und einer Bankkauffrau sind Trainingstage ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Ausbildung, um die jungen Leute optimal auf den Berufsalltag vorzubereiten“, erklärte Vorstandsmitglied Wolfgang Dreyer. Beim Coaching werden die theoretischen Inhalte aus der Berufsschule mit der Praxis verknüpft. Die Auszubil-

denden lernen von der Pike auf, wie ein Kundengespräch vorbereitet und durchgeführt wird. Im Vordergrund aller Bestrebungen steht bei der Volksbank Aller-Weser die Ermittlung der Ziele und Wünsche des Kunden, damit darauf aufbauend anschließend ein maßgeschneidertes Umsetzungskonzept erarbeitet werden kann. „Aber auch spannende Projektarbeiten und die Betreuung von Praktikanten gehören zum Alltag der Auszubildenden“, ergänzte Vorstandsmitglied Elmar Eich.

Stefanie Krieger ist dual Studentin und strebt in den nächsten sechs Monaten ihren Bachelor-Abschluss an. Saskia Müller ist als mobile Serviceberaterin im Marktbereich Verden eingesetzt. Alexander Beuß als mobiler Serviceberater für die Marktgebiete Verden und Hoya. Roman Schmidtmeier ist konstant in der Geschäftsstelle Thedinghausen im Einsatz.



Freude über frischgebackene Bankkauffleute: Vorstandsmitglied Wolfgang Dreyer (von links), Alexander Beuß, Stefanie Krieger, Roman Schmidtmeier, Saskia Müller und Vorstandsmitglied Elmar Eich. FOTO: FR

### TIPPS • TERMINE • TREFFPUNKTE

#### NOTDIENSTE

##### ALLGEMEINÄRZTE

Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis Achim, Bereitschaft von 8 Uhr bis morgen 7 Uhr, Sprechzeit 9 bis 13 und 17 bis 20 Uhr, Aller-Weser-Klinik, Biederer Mühle 2, 0116117 (bundesweit)  
Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis Rotenburg, Bereitschaft von 8 Uhr bis morgen 7 Uhr, Sprechzeit 9 bis 13 und 17 bis 20 Uhr, Verdener Str. 5, 0116117  
Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis Verden, Bereitschaft von 8 Uhr bis morgen 7 Uhr, Sprechzeit 9 bis 13 und 17 bis 20 Uhr, Aller-Weser-Klinik, Sedanstr. 1, 0116117 (bundesweit)  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Stuh, Weyhe, Syke, Emtinghausen und Riede, Bereitschaft von 8 Uhr bis morgen 7 Uhr, Sprechzeit 9 bis 13 und 17 bis 20 Uhr, Angelser Str. 29, Weyhe-Leeste, 0116117 (bundesweit)

##### AUGENÄRZTE

Augenärztliche Bereitschaft für die Landkreise Verden und Ro-

tenburg, Bereitschaftsdienst von 10 bis 16 Uhr, telefonisch erreichbar, 04231/975345

##### KINDERÄRZTE

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst für Stuh, Weyhe, Syke, Emtinghausen und Riede, 9 bis 13 Uhr und 17 bis 20 Uhr, Angelser Str. 29, Weyhe-Leeste, 0116117 (bundesweit)

##### ZAHNÄRZTE

Zahnärztlicher Notdienst für den Kreis Verden, bitte erfragen unter 04231/9850750

##### APOTHEKEN

Burg-Apotheke, bis morgen 9 Uhr, Große Str. 8, Langwedel, 04232/93250  
Paulsberg-Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Oberstr. 47, Achim, 04202/61133

##### TELEFON-NOTHILFE

Frauennotruf Verden, Tag und Nacht, 04231/961970  
Giftinformationszentrum Nord (GIZ), bundesweit, 0551/19240

Opfer-Telefon Weisser Ring e.V., telefonisch zu erreichen unter 116006 (bundesweit)  
Telefonseelsorge, Tag und Nacht, bundesweit, 0800/1110111

##### TIERÄRZTE

Centrum für Kleintiermedizin Badener Berg Dr. Gronau, Hainkämpfe 4, Achim-Baden, 04202/5232667  
Kleintierpraxis Dr. Lüdemann, telefonische Anmeldung erforderlich, Neddendorp 27, Langwedel, 04232/3331

Klinik für Kleintiere Dr. Werhahn, 24-Stunden-Notdienst, Alte Dorfstr. 83, Sottrum, telefonisch zu erreichen unter 04264/22400.0172/8706682

Klinik für Kleintiere, Pferde- & Nutztierpraxis, Große Str. 101, Ottersberg, telefonisch zu erreichen unter 04205/31790  
Tierklinik Posthausen, Dres. Mergenthal, Heine und Bonin, Rothlaker Str. 1, 04297/168990  
Tierärztinnen A. Rüllmann und S. Hallbeck, Eißeler Dorfstr. 41, Thedinghausen-Eißel, 04204/5651

##### STÖRUNGSDIENSTE

EWE, Entstörungsdienst Tag und Nacht; Strom 01801/393111; Gas 01801/393200

##### SOZIALE DIENSTE

AHA Tagespflege, Ansprechpartner: Martina Puckhaber und Anne-Kathrin Grefe, Meyerholz 6, Achim, 04202/5044800 oder 63531  
Deutsche Multiple Sklerose-Gesellschaft, Kontakt 04202/7471 Brigitte Bode, Achim  
Diakoniestation Achim-Mahndorf, 24 Stunden im Dienst der ambulanten Krankenpflege für Bollen, Mahndorf, Uphusen und Achim; Hauptstelle: Achim, Magdeburger Str. 34, telefonisch zu erreichen unter 04202/82627; Team-Stützpunkt Uphusen: Paulsbergstr. 24, telefonisch zu erreichen unter 04202/82627

Essen auf Rädern für Achim, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Bremen-Verden, telefonisch zu erreichen unter 0421/5369640  
Hospizkreis Verden, Bereitschaftsdienst: 0151/1860274  
Mobiler Pflegedienst Achim GbR, Gesellschafter: Markus & Marcel Steinführer, 24 Stunden Rufbereitschaft, telefonisch zu erreichen unter 04202/7600976

1. April), Kunstverein Fischerhude in Buthmanns Hof, Im Krümmen Ort 2.  
11 bis 17 Uhr: Natur als Sinnbild des Lebens, Bilder der Fischerhuder Künstler von Angermeyer bis Zöhl (bis 27. Mai), Kunstverein Fischerhude in Buthmanns Hof, Im Krümmen Ort 2.

MUSEEN/AUSSTELLUNGEN  
14 bis 18 Uhr: KaFF – Kunst am Fluss Fischerhude, Archiv Werner Zöhl mit umfangreichem künstlerischen Nachlass des Fischerhuder Malers, In der Bredenau 83.

KONZERTE  
17 Uhr: Chor Sunshine cHarmony, Benefiz zum Erhalt des Gemeindezentrums im GZ Bassen, Ev.-luth. St.-Petri-Kirchengemeinde Oyten, Kirchweg 2.

INFO  
Unternehmergemeinschaft Achim e.V., E-Mail: info@ug-achim.de, Web: www.ug-achim.de, Desmastr. 3-5

BÄDER  
Erlebnisbad Ronolulu, 8 bis 20 Uhr Erlebnisbad; 10 bis 20 Uhr Saunalandschaft, Nödenstr. 9, Rotenburg, telefonisch zu erreichen unter 04261/67570  
Hallenbad Achim, 9 bis 12 Uhr, Bergstr.

Hallenbad Martfeld, 8.30 bis 12 Uhr Schwimmen für alle, Schulstr. 11, 04252/391316  
Otterbad, 8 bis 10 Uhr nur für Schwimmer, 10 bis 14 Uhr Familienbäder, Sportzentrum Fährwisch 7, Ottersberg, 04205/7000

Verwell Erlebnisbad, Erlebnis- und Sportbecken: 8 bis 19 Uhr; Sauna: 10 bis 19 Uhr, Saumurplatz, Verden, telefonisch zu erreichen unter 04231/9566655

##### VERANSTALTUNGEN

##### THEATER

10.30 Uhr: Theaterverein Völk' ser Platt – Keen Thema, Komödie von Andrea Stadlander und André Habehorst, Waller Dörpshus, Am Schulberg 3, Verden.

##### AUSSTELLUNGEN

11 bis 17 Uhr: Kunst im Giebel: Elke Markopoulos – Von der Ewigkeit im Unscheinbaren, (bis

##### MÄRKTE

11 bis 17 Uhr: Kunsthandwerkermarkt, Rathaus Langwedel, Große Str. 1.

##### TREFFPUNKTE

11 Uhr: Verdener Stockstelzen, Nordic-Walking, Treffpunkt: Grundschule am Lönsweg.  
18 Uhr: Thai Bo, mit der Landjugend Asendorf, Turnhalle, Schwarme.

##### VERSCHIEDENES

15.30 bis 17.30 Uhr: St.-Petri-Kirche, offene Kirche, Kirchweg 2, Oyten.  
18 Uhr: Single-Freizeit-Treff Verden, Klönschnack, Infos unter 0176/42098816, Bodega, Osterstr. 7a, Verden, 04231/7789571.

##### KINO

##### CINE CITY VERDEN

Zollstr. 1, 04231/9529709  
Alles Geld der Welt: 20 Uhr Black Panther 3D: 15.30, 17.30, 20 Uhr Das Leuchten der Erinnerung: 20 Uhr Die kleine Hexe: 13.30, 15.45 Uhr Dieses bescheuerte Herz: 17.45 Uhr Ferdinand - Geht STIERISCH ab! 3D: 13.30 Uhr Fifty Shades of Grey - Befreite Lust: 15.30, 17.45, 20.15 Uhr Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft: 13.30, 15.45 Uhr Loving Vincent: 18 Uhr Maze Runner: Die Auserwählten in der Todeszone 3D: 20 Uhr Wendy 2 - Freundschaft für immer: 13.30, 15.30, 18.05 Uhr Wunder: 13.25 Uhr

##### KIRCHEN

EV. KIRCHENGEMEINDEN  
Dom-Gemeinde, 10 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl im

DomGemeindezentrum (Superintendentin Schölper), Verden  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Baden, 10 Uhr Gottesdienst, Am Friedhof 8, Achim-Baden, 04202/75384

Ev.-luth. St.-Petri-Kirchengemeinde, 18 Uhr Begrüßungs-Gottesdienst für die neuen Konfirmanden (Pastorin Oswick und Diakonin Kuessner), anschl. Kirchencafé, Alte Dorfstr. 11, Kirchlinteln, 04236/94130

Ev.-luth. St.-Petri-Kirchengemeinde Oyten, 10 Uhr Gottesdienst in St. Petri (Ulrike Hoffmann), Kirchweg 2

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, 10 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kinderprogramm, Hohe Leuchte 42, Verden  
Freie Christengemeinde Verden, 15.30 Uhr Gottesdienst, Eitzer Str. 67

Holtebüll, 10 Uhr Gottesdienst (Pastor Sogorski), Verden

Selbst. Ev.-luth. St.-Matthäus-Gemeinde Stellenfelde, 9.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchen-Café, Posthausen

Selbst. Ev.-luth. Zionsgemeinde, 11 Uhr Gottesdienst, Anita-Augspurg-Platz 11, Verden, 04231/4040

St.-Johannis-Kirchengemeinde, 10 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Peinemann), Verden

St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim, 10 Uhr Grundschule Uesen, Gottesdienst (Pastor Wilke) 18 Uhr Kirche, Abendgottesdienst (Pastor Maaß)

Waldkapelle, 11 Uhr Gottesdienst im Stephanus-Haus (Pastorin i.R. Biermann), Verden

KATH. KIRCHENGEMEINDEN  
St. Matthias Achim, 11 Uhr Messfeier, Meislahnstr. 12  
St. Paulus Oyten, 18 Uhr Kreuzwegandacht

## Verdener Nachrichten

DIE WOCHE · MEIN VEREIN

Bremer Tageszeitungen AG  
Martinstraße 43, 28195 Bremen  
Verantwortlich: Kai Purschke

Redaktion: Thorsten Grabbe 0421/36713185

verein@weser-kurier.de  
marktplatz@weser-kurier.de

Für den Inhalt der Vereinsberichte sind die Vereine verantwortlich, für den Inhalt der Marktplatz-Berichte die einsendenden Firmen oder Verbände.

Anzeigen:  
Knut Eyeremann 04202/88374770  
Telefax 04202/88374777

anzeigenservice@weser-kurier.de



Der Chor Sunshine cHarmony aus Bassen gibt um 17 Uhr ein Benefizkonzert in der St. Petri-Kirchengemeinde in Oyten (Kirchweg 2). FOTO: FR